

# Die Autor:innen

**Christoph Antweiler** ist Seniorprofessor für Südostasienwissenschaft am Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn. Er studierte Geologie und Paläontologie (Diplom) und anschließend Ethnologie (Promotion) in Köln. Seine Hauptforschungsgebiete sind lokales Wissen, urbane Kultur, Ethnizität und anthropogener Umweltwandel.

**Marium Javaid Bajwa** arbeitet im Bereich Psychologie und Philosophie. Ihre Forschung zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Themen Kolorismus und Rassismus zu schärfen und zum Dialog über Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion beizutragen. Sie untersucht die affektiven Wege, auf denen soziale und kulturelle Praktiken die eigenen Überzeugungen, Einstellungen und Verhaltensweisen beeinflussen. Derzeit bietet sie Forschungsberatung für *Breakthrough Glow* an.

**Kathrin Bauer** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozial- und Kulturanthropologie an der Freien Universität Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Schnittfeld zwischen Psychologischer und Medizinischer Anthropologie. Sie forschte zu Femiziden und abweichendem Verhalten, Neurodiversität und Emotionsregulation.

**Klaus Behnam Shad** ist seit 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoc) am Institut für Sozial- und Kulturanthropologie an der Freien Universität Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Psychologischen Anthropologie, der Anthropologie der Migration sowie der Rassismusforschung und -kritik.

**Jonas Bens** ist Vertretungsprofessor am Institut für Ethnologie der Universität Hamburg. Im Bereich der Politik- und Rechtsanthropologie forscht er zum Verhältnis von Indigenität, Kolonialität und moderner Staatlichkeit. Er ist Autor von *The Sentimental Court: The Affective Life of International Criminal Justice* (Cambridge University Press 2022) und *The Indigenous Paradox: Rights, Sovereignty and Culture in the Americas* (University of Pennsylvania Press 2020).

**Michael J. Casimir** ist emeritierter Professor am Institut für Ethnologie in Köln. Er studierte Zoologie, Chemie und Genetik an der Universität München und arbeitete als Zoologe am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie in Seewiesen. Auf primatologische Forschungen im Kongo folgten ethnographische Studien zu Wirtschaft und Sozialisation bei Nomaden in Westafghanistan und im indischen Teil Kaschmirs.

**Hansjörg Dilger**, Freie Universität Berlin, Sozial- und Kulturanthropologie; Forschungsschwerpunkte: Globalisierung von Gesundheit und Medizin, religiöse Vielfalt in urbanen Kontexten, Public Anthropology; aktuelle Forschung zur epistemischen Neuverortung ‚machtvoller Objekte‘ in ethnographischen Sammlungen in Berlin.

**Eva-Maria Engelen** lehrt an der Universität Konstanz und leitet die Kurt-Gödel-Forschungsstelle an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Zu ihren Arbeitsgebieten gehören u. a. die Philosophie des Geistes, der Sprache und der Emotionen. Sie ist Herausgeberin der Philosophischen Notizbücher von Kurt Gödel.

**Leberecht Funk** ist ein freischaffender Sozial- und Kulturanthropologe, der an der Schnittstelle zwischen Anthropologie und Psychologie forscht. Seine Themenfelder umfassen Kindheit, Sozialisation, Emotionen, soziale Beziehungen, indigene Kosmologien und materielle Kultur. Er verfügt über Regionalexpertise in Taiwan und interessiert sich für Kulturvergleiche.

**Eric Anton Heuser** hat als wissenschaftlicher Mitarbeiter u. a. am Institut für Sozial- u. Kulturanthropologie der FU Berlin, dem Center for Black Studies Research der University of California in Santa Barbara und als Vertretungsprofessor für Ethnologie an der Universität Hamburg gearbeitet. Er hat internationale Projekte in den Bereichen Marktforschung und Organisationsentwicklung zu den Themen Corporate Ethnography, Diversity und Gesundheit geleitet. Seit Mai 2022 leitet er die Geschäftsstelle des Kompetenznetzwerks Bibliometrie am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

**Manfred Holodynski** ist Professor für Entwicklung und Erziehung am Institut für Psychologie in Bildung und Erziehung der Universität Münster. Forschungen zur Emotionsentwicklung im Kulturvergleich. Fellow am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld, Gastprofessur am Exzellenzcluster „Languages of Emotion“ an der FU Berlin.

**Heidi Keller** ist Professorin i. R. der Universität Osnabrück und Direktorin von Nevet an der Hebrew University, Jerusalem. Ihr Forschungsprogramm umfasst kulturvergleichende Untersuchungen der kindlichen Entwicklung in den ersten Lebensjahren. Weiterhin setzt sie sich für die Berücksichtigung kultureller Sozialisationsmuster in verschiedenen Anwendungsbereichen ein.

**Doris Kolesch** ist Professorin für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin und Co-Sprecherin des Sonderforschungsbereichs „Affective Societies“, in dem sie ein Forschungsprojekt zu affektiven Dynamiken in immersiven Theaterformen leitet. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören Theorie und Ästhetik von Theater und anderen Künsten, Performance und Performativität, kulturwissenschaftliche Affekt- und Emotionsforschung sowie Stimme und akustische Kultur.

**Edward D. Lowe** ist Professor für Anthropologie an der Soka University of America. Seine Forschungsinteressen beziehen sich auf urbane und psychologische Anthropologie, Ethnographie und kulturvergleichende Methoden, ökokulturelle Forschung, Übergänge im Lebenslauf von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, und darauf, welche Bedeutung sozialer, kultureller, politischer und ökonomischer Wandel für das menschliche Wohlergehen hat.

**Hans J. Markowitsch** war Professor für Physiologische Psychologie an der Universität Bielefeld. Er studierte an den Universitäten von Konstanz, Kopenhagen und Oxford, hatte Professuren an den Universitäten von Konstanz, Bochum und Bielefeld inne und erhielt Rufe an austra-

lische und kanadische Universitäten. Er ist Autor, Ko-Autor oder Herausgeber von mehr als 30 Büchern und (mit-)verfasste mehr als 700 wissenschaftliche Artikel und Buchkapitel.

**Sighard Neckel** ist Professor für Soziologie an der Universität Hamburg. 2004/05 Mitglied der Research Group „Emotions as Bio-Cultural Processes“ am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld. 2019–2023 Teilprojektleiter im Sonderforschungsbereich 1171 „Affective Societies“ an der Freien Universität Berlin.

**Julia Pauli** ist seit 2011 Professorin am Institut für Ethnologie der Universität Hamburg. In ihren Forschungen in Mexiko (seit 1995) und Namibia (seit 2003) untersucht sie die Wechselwirkungen zwischen Migration und Klassenbildungsprozessen, Geschlechterrollen und Verwandtschaftsbeziehungen.

**Anita von Poser** ist seit 2022 Professorin am Seminar für Ethnologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. In Ozeanien sowie in transnationalen Lebenskontexten zwischen Vietnam und Deutschland forscht sie zu sozialen und kulinarischen Beziehungen, Fürsorge, Altern und Lebensverlauf, Migration, Zugehörigkeit und Im-/Mobilität.

**Martin Rössler** war bis zu seinem Ruhestand Professor und Leiter des Instituts für Ethnologie der Universität zu Köln. Spezialisiert auf das insulare Südostasien und den Indopazifik, arbeitet er vorwiegend zu den Bereichen Sozioökonomie, Politik- und Religionsethnologie.

**Victoria K. Sakti** ist Postdoc am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften. Sie forscht und publiziert zu den Themen Altern, Vertreibung, Gewalt, Erinnerung und Emotionen in Osttimor und Indonesien. Sie hat in Sozial- und Kulturanthropologie an der Freien Universität Berlin promoviert.

**Gabriel Scheidecker** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am SFB „Affective Societies“ der Freien Universität Berlin und wechselt ab Juli 2023 als Assistenzprofessor an das Institut für Sozialanthropologie und empirische Kulturwissenschaft der Universität Zürich. Seine Forschungsinteressen beziehen sich auf Kindheit, Sozialisation und Emotionen sowie auf Erziehungsinterventionen im Kontext von Migration und Entwicklungszusammenarbeit.

**Christian von Scheve** ist Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Soziologie der Emotionen am Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Soziologie der Emotionen, Kultur- und Wirtschaftssoziologie, politische Soziologie und Sozialpsychologie.

**Michael Schnegg** ist Professor für Ethnologie an der Universität Hamburg. Er hat Feldforschungen in Mexiko und Namibia durchgeführt und beschäftigt sich mit der Frage, wie Menschen radikale Veränderungen (bspw. Klimawandel und das Ende des Kolonialismus) subjektiv erleben. Um das zu theoretisieren, bemüht er sich um eine Weiterentwicklung der kritischen Phänomenologie.

**Franziska Seise** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Ethnologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Ihr Promotionsprojekt adressiert die (affektiven) Beziehungsdynamiken und Prozesse der Wissensvermittlung in Patenschaften mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen.

**Jan Slaby** ist Professor für Philosophie des Geistes und Philosophie der Emotionen an der Freien Universität Berlin. Er ist Teilprojektleiter am SFB 1171 „Affective Societies“. Zu seinen wichtigsten Publikationen gehören die Monographie *Gefühl und Weltbezug* (mentis 2008), das Handbuch *Critical Neuroscience* (hg. mit S. Choudhury, Wiley-Blackwell 2012) und der Band *Affective Societies: Key Concepts* (hg. mit C. v. Scheve, Routledge 2019).

**Achim Stephan** ist Professor für Philosophie der Kognition am Institut für Kognitionswissenschaft der Universität Osnabrück. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Philosophie des Geistes und der Kognition sowie in der Philosophie der Emotionen. 2012–2015 war er Präsident der Gesellschaft für Analytische Philosophie, 2017–2020 Präsident der European Philosophical Society for the Study of Emotions.

**Thomas Stodulka** ist Juniorprofessor für Sozial- und Kulturanthropologie und Psychologischer Anthropologie an der Freien Universität Berlin. Er arbeitet zu Affekt, Emotion, Kindheit und Jugend, alternativen Ökonomien, Bildung und Umwelt sowie psychischer Gesundheit und Krankheit überwiegend in Südostasien.

**Rosalie Stolz** ist Gastprofessorin am Institut für Sozial- und Kulturanthropologie an der Freien Universität Berlin. Sie forscht in Südostasien zu Sozialität, Verwandtschaft und Haustransformationen. Ihre Arbeiten sind u.a. bei NIAS Press, *Ethnos*, *Social Analysis* und *Social Anthropology* erschienen.

**Ferdiansyah Thajib** ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Elite-Masters Programme „Standards of Decision-Making Across Cultures“ an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Als Sozial- und Kulturanthropologe an der Schnittstelle von Theorie und Praxis gilt sein besonderes Forschungsinteresse queeren Lebensformen und den affektiven Verstrickungen des Alltagslebens. Er ist außerdem Mitglied des KUNCI Study Forum & Collective, eines transdisziplinären Forschungskollektivs in Yogyakarta, Indonesien, das seit seiner Gründung im Jahr 1999 mit Formen der Produktion und des Austauschs von Wissen durch gemeinsames Studieren experimentiert.

**Mechthild von Vacano** forscht und lehrt an der Universität Freiburg. In ihrer Forschung verbindet sie wirtschaftsanthropologische mit psychologisch-anthropologischen Perspektiven. Ihr besonderes Interesse gilt dabei dem ökonomischen Subjekt als theoretischem wie auch ethnographischem Gegenstand.

**Edda Willamowski** ist Postdoktorandin im SFB „Affective Societies“ an der Freien Universität Berlin und promovierte über den Zusammenhang von gefühlten Nicht-/Zugehörigkeiten, Schweigen und verkörperten/verorteten Erinnerungen. Ihr Interesse gilt der psychologischen und phänomenologischen Anthropologie.

Emotionen, Gefühle, affektive Dynamiken: *Die Anthropologie der Emotionen* hat sich als ein Forschungsfeld etabliert, in dem interdisziplinär gearbeitet wird und das transnational verankert ist.

27 Autor:innen aus Sozial- und Kulturanthropologie, Philosophie, Psychologie, Soziologie, den Neurowissenschaften und der Theaterwissenschaft skizzieren die Genese sowie gegenwärtige Entwicklungen dieser Forschung – im Dialog mit Birgitt Röttger-Rösslers Werk und anhand der Themenfelder Perspektiven, Sozialisation, Mobilität und Politik.

So entsteht ein neuer Zugang zu der Welt der Emotionen.

## Die Autor:innen und Herausgeber:innen

Christoph Antweiler  
Mariam Javaid Bajwa  
Kathrin Bauer  
Klaus Behnam Shad  
Jonas Bens  
Michael J. Casimir  
Hansjörg Dilger  
Eva-Maria Engelen  
Leberecht Funk  
Eric Anton Heuser  
Manfred Holodynski  
Heidi Keller  
Doris Kolesch  
Edward D. Lowe  
Hans J. Markowitsch  
Sighard Neckel

Julia Pauli  
Anita von Poser  
Martin Rössler  
Victoria K. Sakti  
Gabriel Scheidecker  
Christian von Scheve  
Michael Schnegg  
Franziska Seise  
Jan Slaby  
Achim Stephan  
Thomas Stodulka  
Rosalie Stolz  
Ferdiansyah Thajib  
Mechthild von Vacano  
Edda Willamowski